

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

222 (13.8.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 222.

Dienstag den 13. August

1844.



Großherzoglich Badische Eisenbahn.

Höherer Anordnung zufolge werden die Eisenbahnfahrten vom 15. August an bis auf weitere Bestimmung in nachstehender Weise statt finden.

I. Abgang der Bahnzüge in Karlsruhe.

A. Richtung nach Heidelberg-Mannheim

	St.	M.		
Vor-	5	45*	* Localzug nach Durlach	
			6	30 nach Durlach, **Weingarten,
mittags	9	31	**Untergrombach, Bruchsal,	
Nach-	4	10**	Langenbrücken, Wiesloch, **St.	
			4	10** Ilgen, Heidelberg, **Friedrichsfeld,
			6	5 Mannheim.

B. Richtung nach Offenburg-Kehl

	St.	M.	
Vor-	6	10	nach Ettlingen, *Malsch, Muggen-
			9
mittags	11	50	*Steinbach,
Nach-	3	20***	Bühl, Achern, Renchen, Appen-
			6

* Die Fahrt um 5⁴⁵ Uhr unterbleibe an den auf die Sonn- und Feiertage folgenden Tagen.

** Die Züge halten nicht an in Friedrichsfeld bei der Fahrt um 6³⁰ Morgens in Untergrombach und St. Ilgen bei der Fahrt um 9³¹ und um 4¹⁰ in Weingarten bei der Fahrt um 9³¹.

*** Mit der Fahrt um 4¹⁰ nach Heidelberg und Mannheim, und der Fahrt 3²⁰ nach Offenburg-Kehl, werden zugleich Güter befördert, mit verlängerter Fahrzeit. Die Eröffnung des Gütertransports wird jedoch später erfolgen, und besonders bekannt gemacht werden.

II. Fahrten an Sonn- und Feiertagen

von Karlsruhe nach Durlach um 2 Uhr N. Mittags,
von Durlach nach Karlsruhe um 7 " Abends,
von Karlsruhe nach Karlsruhe um 2^{1/2} Uhr N. Mittags,
von Karlsruhe nach Durlach, Weingarten, Unter-
grombach, Bruchsal, Abends 10 Uhr.

Karlsruhe den 10. August 1844.

III. Fahrten an den auf die Sonn- und Feiertage folgenden Tagen

von Bruchsal nach Untergrombach, Weingarten, Durlach, Karlsruhe um 5³⁵ Morgens.

Großh. Eisenbahnamt.

W i d m a n n.

vdt. G a f.

Bekanntmachungen.

Nro. 12112. Vom nächsten Freitag den 16. dieses Monats an werden die in Bezug auf Kräfte angeordnete ärztliche Visitationen der zugereiften Handwerksbursche, welche hier in Arbeit treten wollen, in dem der Polizeiwachtstube hiezu eingerichteten Lokale an jedem Werktag Vormittags präcis 11 Uhr stattfinden. Die Meister haben solche zugereifte Handwerksbursche, welche sie in Arbeit nehmen wollen, dahin zu schicken.

Wer nicht pünktlich erscheint, hat zu gewärtigen, daß er auf den andern Tag verwiesen wird. Ehe solche Handwerksbursche für Hautrein erklärt sind, erhalten sie keine Gesellenscheine. Meister, die hierin saumselig sind, haben sich die Nachtheile, die ihnen dann etwa zugehen, selbst zuzuschreiben.

Karlsruhe den 10. August 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

In Bezug auf die in dem Tageblatt vom 7., 9. und 11. Juli an die Gewerbsmeister erlassene Anforderung wird weiter angeordnet und zur Kenntniß gebracht.

Die Unterrichtsstunden für alle bei der Aufnahmsprüfung bestandenen Gewerbslehrlinge, welche nun die 1. Klasse der Gewerbschule bilden, sind festgesetzt, und zwar in folgender Ordnung:

Montag Morgens von 6 bis 8 Uhr, Geometrie, geometrische Konstruktionen und Berechnungen.

„ von 8 bis 10 Uhr geometrisches Zeichnen.

Dienstag Abends von 7½ bis 8½ Uhr, Arithmetik und Geschäftsaufsätze.

Donnerstag Morgens von 6 bis 8 Uhr, Arithmetik und Geschäftsaufsätze.

„ von 8 bis 10 Uhr Freihand- und Ornamentezeichnen.

Sonntag Morgens von 10½ bis 12 Uhr, Geometrie, geometrische Konstruktionen und Berechnungen.

Hiebei wird jedoch bemerkt, daß Bäcker-, Metzger-, Seifensieder-, Feilenhauer-, Nagelschmiede- und Seiler-Lehrlinge nur die Unterrichtsstunden

Dienstag Abends von 7½ bis 8½ Uhr und

Donnerstag Morgens von 6 bis 8 Uhr zu besuchen haben.

Was die Unterrichts-Gegenstände und Stunden der übrigen Gewerbslehrlinge betrifft, so werden dieselben in den nächsten Unterrichtsstunden die nähere Bestimmung darüber erhalten. Zur genauen Nachachtung bringt man die Verordnung vom 15. Mai 1834 Regierungsblatt 1834 No. 27. im allgemeinen, ganz besonders aber die §§. 5. und 6. jener vom 7. November 1840 Regierungsblatt 1840 No. 37. in Erinnerung; wornach bei einer Strafe von 5 bis 30 fl. den Junkt- oder Obermeistern untersagt ist, einen Lehrling als Gesellen auszuscheiden, wenn derselbe nicht das Zeugniß des Gewerbschul-Vorstandes über den regelmäßigen und erfolgreichen Besuch der Gewerbschule beibringen kann, so wie auch nach §. 7. der allegirten Verordnung nur auf Vorlage dieses Zeugnißes ein Wanderbuch ausgestellt werden darf.

Indem man nun die hiesigen Gewerbsmeister ernstlich auffordert, die ihnen obliegenden Pflichten in Beziehung auf den Gewerbschulbesuch ihrer Lehrlinge gewissenhaft zu erfüllen, wird noch bemerkt, daß von Seiten des Gewerbschulvorstandes strenge nach der bestehenden Verordnung in Betreff der Gewerbschul-Versäumnisse verfahren werden wird.

Karlsruhe den 6. August 1844.

Der Gewerbschul-Vorstand.

Bekanntmachungen.

(1) [Fahndung.] Dem Hausknecht Adam Zipf im rheinischen Hof dahier wurde heute Mittag zwischen 12 und 1 Uhr aus dem dortigen Pferdestall sein blautes Camisol mit hellgrauem Canasaß und mit schwarzübersponnenen Knöpfen versehen, entwendet.

Wir bringen dieß zur Fahndung auf den Thäter und auf den entwendeten Gegenstand zur öffentlichen Kenntniß. Karlsruhe den 8. August 1844.

Großh. Stadtm. vdt. Buser.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] In Folge erhaltenen Auftrags Großh. Stadtm. dahier muß das dem Caffeter Friedrich Guerillot dahier gehörige zweistöckige Eckhaus sammt Seitenflügel in der Amalien- und Schlachthausstraße neben Schlossermeister Zimmermann, und neben Hofoffiziant Guerillot, im Vollstreckungswege versteigert werden.

Hierzu wird nun Termin auf

Dienstag den 3. September d. J.

Vormittags 10. Uhr

anberaumt, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 1. August 1844.

Bürgermeisteramt.

(2) Durlach. [Fahrradversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Großh. Hrn. Ritterraths Sachs dahier werden in dessen Sterbhaufe auf Antrag der Erben gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 8 bis 11 Uhr, Herrenkleider, Gold und Silber.

Denselben Tag Nachmittags 2 bis 5 Uhr, eine Bibliothek, Bettung und Leinwand.

Donnerstag den 15. d. M. Vormittags 8 bis 11 Uhr, Schreinwerk und Küchengehirr.

Denselben Tag Nachmittags 2 bis 5 Uhr,

Faß und Bandgeschirr und allerhand Hausrath.

Freitag den 16. d. M. Vormittags 8 bis 11 Uhr, allerhand Hausrath.

Durlach den 9. August 1844.

Dieß, Distrikts-Notar.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der alten Waldstraße Nr. 5. ist im Vorderhaus zu ebener Erde ein Logis von 2 Zimmern zu vermieten, auch kann Küche, Mansardenzimmer und sonstige Bequemlichkeiten zugegeben werden; sodann ist im Seitenbau ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und Theil am Waschhaus zu vergeben, und sind beide am 23. Oktober zu beziehen.

In No. 19. Eck der Amalien- und Karlsstraße ist die bel-étage, bestehend in einem Salon, 5 ineinandergehenden heizbaren und tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Speicher und Antheil am Waschhaus bis zum 23. Oktober l. J. zu vermieten, auch kann auf Verlangen Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden. Das Weitere im untern Stock daselbst.

In der Akademiestraße Nr. 15. ist im untern Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist im 2. Stock zu erfahren.

In der Zähringerstraße No. 68. zwischen der Lamm- und Ritterstraße, ist im 2. Stock ein schönes geräumiges tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. September zu vermieten.

In der Kasernenstraße Nro. 4 im Hinterbau ist auf den 23. Oktober d. J. ein Logis von drei Zimmern, Küche, Keller, verrothete Dachkammer, Holzfall, gemeinschaftliches Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten; ebenso ist auf den 1. September d. J. ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nro. 23. ist ein Logis, bestehend in 3 schön tapezirten Zimmern, Alkof, Speicher, Küche und Keller auf das Oktoberquartal zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung sind auf den 23. Oktober 3100 fl. auszuliehen. Das Nähere Akademiestraße Nro. 19. zu erfragen.

(3) [Kapital zu verleihen.] In der neuen Kronenstraße Nro. 29. liegen 250 fl. Pflegegelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung sogleich zum Ausleihen parat.

(2) [Gesuch.] In ein hiesiges Handlungshaus wird sogleich ein Hausknecht, der sich mit ganz genügenden Zeugnissen auszuweisen vermag, gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(3) [Dienst Antrag.] Bei Unterzeichnetem kann ein reinlicher junger Mensch als Aufwärter in Dienst treten.

A. Henry, zum Badischen Hof.
(2) [H. B. Nr. 2. G. B. Nr. 1064. Stellegesuch.]

Ein solides gebildetes Mädchen, welches dem Kleidermachen, Bügeln, Nähen und sonstigen weiblichen Geschäften vorstehen kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer, sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nro. 4.

(1) [Dienstgesuch.] Ein sehr zu empfehlendes Mädchen, welches Kleider machen, weihnähen, bügeln und waschen kann, sich auch gern häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf Michaeli einen Dienst als Zimmermädchen oder auch in eine anständige kleine Haushaltung. Das Nähere zu erfragen am Spitalplatz Nro. 32. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches gut kochen kann und sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst auf Michaeli. Das Nähere kleine Spitalstraße Nr. 12.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person die schon mehrere Jahre bei Herrschaften als Köchin gedient hat, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich oder auf Michaeli einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen bei H. Henry, Gastgeber zum Badischen Hof.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen die gut kochen und allen Geschäften vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nro. 13.

(1) [Beschäftigungsgesuch.] Es wünschen zwei Personen Beschäftigung im Kleidermachen, Weißnähen, Kopfhaarzopfen und Federnputzen oder tagweis, forbweis oder stückweis, wie auch einen Laufplatz. Zu erfragen in der Kasernenstraße Nro. 6. bei Hrn. Mehlhändler Wolf im zweiten Stock.

(1) [Bermischtes.] Samstag den 3. August ist ein grün carrirtes Paquet mit Kleidungsstücken, ent-

haltend ein Paar schwarzüchene Hosen, schwarze Weste nebst 2 Halstüchern, ein weißes und ein farbiges, auf dem Schloßplatz liegen geblieben; der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in Nro. 39. der Waldstraße im 2. Stock abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Es ist ein goldenes Uhrenschlüsselchen gefunden worden, wer sich als Eigentümer desselben ausweisen kann, kann es im Rondell Nro. 24. im Hinterhaus im 2. Stock gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

(2) [Verkaufsanzeige.] Bei Kaufm. C. Haage hier ist eine eichene Ladenthür mit Fenster um billigen Preis zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Eine Parthie
schöne Kordelsäcke zum Sticken
sind wieder eingetroffen bei

Jakob Ammon.

CONDITOR FELLMETH.

Herrnstrasse Nro. 24.

Heute: Himbeer- und Vanille-Gefrorenes.

Unterzeichnete macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie wieder zu Hause wie auch ausserhalb Kleider zu billigen Preisen verfertigt. Ihre Wohnung ist bei Herrn Kaufmann Homburger, lange Straße Nro. 203.

Babette Kiefer Wittwe,
geb. Kessel.

Lese-Gesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden benachrichtigt, daß die Bibliothek wieder geöffnet ist und zwar an den gewöhnlichen Abgabe-Tagen: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1 bis 2 Uhr.
Karlsruhe den 12. August 1844.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 13. August: **Grifeldis**, dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Friedrich Halm. Mad. Hoffmann vom Stadttheater in Frankfurt Grifeldis zur letzten Gastrolle.

Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfabrik** nach Durlach und Bruchsal.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 8. April. Alex. Poffsch, Feldwebel von Bauschlott, mit Maria Barbara Müller von Bretten.

Den 14. Joh. Friedrich Zoller, Bürger und Lohnkutscher hier, mit Anna Margaretha Dinkel von Hasloch.

Den 18. Wilh. Heinr. Zandt, Bürger und Ochsenwirth, von Emmendingen, mit Karol. Friederike Müller von Emmendingen.

Den 18. Joh. Jakob Berner, Hornist 1. Klasse, bei der Artilleriebrigade, mit Karoline Bir von Lichtenau.

Den 25. Leopold Bachmeier, hiesiger Bürger und Gastgeber, mit Sophie Keller von Minsfeld.

Den 28. Georg Friedrich Meier, Großk. Kammerhufar, mit Josephe Günther von Ettlingenweiler.

Den 2. Mai. Jakob Thalhofer, Mechanikus dahier, mit Johanne Drufner von Hausen.

Den 2. Friedrich Kaufmann, Bürger u. Bierbrauer dahier, mit Maria Anna Reibach von Bruchsal (in Bruchsal kopulirt).

Den 4. Alfred Frhr. v. Degenfeld, Oberlieutenant, mit Auguste Karoline Gräfin von Sponed.

Den 5. Leopold Wafmer, von Stausen, Expeditior dahier, mit Amalie Katharine Eva Maier von hier.

Den 5. Jakob Seland, Bürger und Schuhmacher dahier, mit Friederike Margarethe Waldhauer von hier.

Den 9. Ernst Ludwig Deimling, hiesiger Bürger u. Graveur, ein Wittwer, mit Anna Maria Jansen von Wizingen (in Wizingen kopulirt).

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Heimburger, Kfm. mit Gattin von Straßburg. Hr. Mayer, Part. daher. Hr. Audin, Rent. von Besancon. Hr. Brauneck, Part. von Alzei. Hr. Schäg, Rechtspraktikant von Salem. Hr. Kohlberg, Kfm. von Frankfurt. Hr. Ernst, Rent. von Basel.

Im Englischen Hof. Hr. Segetin, Rent. mit Gattin von Paris. Fräul. von Holzing und Fräulein von Gumpenberg v. Regensberg. Hr. Witt, Inspector von Straßburg. Hr. Kenzler von Ebrach. Herr Graf von Somer, Rent. mit Fam. und Bed. v. Amiens. Hr. Baron von Sunnicourt, Rent. daher. Hr. Schwarz, Kfm. von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Köhler mit Fam. v. Erfurt. Hr. Heidenreich, Rent. mit Fam. von Weimar. Hr. Funder, Kanzleirath mit Fam. u. Bed. aus Dänemark. Hr. Mayer mit Fam. von Pforzheim. Hr. von Wolkne, Geh. Finanzminister mit Fam. und Bed. aus Dänemark. Hr. Wassermaun, kbnigl. bair. Consul von Mannheim. Hr. Corvan, Bildhauer daher. Hr. Fittmann mit Fam. von Arnberg. Hr. Lugo, Kfm. von Triest. Hr. Straßert, Hr. Amberst und Hr. Puitane, Rent. aus England. Hr. Ziegler, Pfarrer mit Gattin von Frankfurt. Hr. Brandes, Rent. aus England. Hr. Beker, Director von Gdn.

Im goldenen Adler. Hr. Klar, Partik. von Trutweil.

Im goldenen Hirsch. Hr. Bühler, Pfarrer von Sternfeld.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Reiter, Notar v. Hardheim. Hr. Birnmann, Kfm. von Steinsfurt. Hr. Schneider, Kfm. von Landau. Hr. Hiltock, Rent. von Neujork. Hr. Weiß, Kfm. von Freiburg. Hr. Baron von Edenthal mit Fräulein Schwester von Dagstuhl. Hr. Bettinger, Dr. mit Fräul. Tochter v. Frankenthal. Hr. Schögel, Rent. von Wien. Hr. Neuburger, Fabr. von Rappel. Hr. Beruff, Cabinetssecretär von München. Hr. Engel, Rent. von Wien. Hr. Kofler, Part. von Kirchheim. Hr. Berner, Dr. von München. Madame Weiß mit Fräul. Tochter von Landau. Fräul. Schneider daher. Mad. Patri v. Paris.

Im goldenen Ochsen. Hr. Dennig, Doctor von Pforzheim. Hr. Ellenburg, Kaufm. von Berlin. Hr. Strauß, Kfm. von Frankfurt. Hr. Wirsch, Kfm. daher. Hr. Bierlinger, Kfm. v. Wien. Hr. Kaufmann, Part. von Breslau. Hr. Hezel, Propr. v. Straßburg. Mad. Ramsauer-Fisch nebst Söhnen, Mad. Bundt und Herr Schäfer von Herisau.

Im goldenen Schiff. Hr. Blum, Kfm. v. Ehingen. Hr. Dreysfuß, Kfm. von Jagenheim. Hr. Oppenheimer, Hdm. von Hoffenheim.

Im König von England. Hr. Beker v. Malsch. Fräulein Königs v. Hoffen. Hr. Ill, Hdm. v. Oberweiler. Hr. Leiser, Hdm. von Engen.

Im Pariser Hof. Hr. Sutter mit Gattin von Schopfheim. Hr. Gauthen, Rent. von Colmar. Herr Nötglin, Rent. von Langenthal.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Mays,

Den 9. Karl Schmidt, Bürger und Gewerbslehrer in Lahr, mit Karoline Heibt von hier.

Den 12. Georg Nieb, Bürger und Schneidermeister zu Dbrigheim, mit Rosine Maria Anna Weisner von hier.

Den 23. Adolph Schmidt, hiesiger Bürg. u. Bäckermeister, mit Sophie Prinz von hier.

Den 27. Philipp Schönleber, hiesiger Bürger und Graveur, ein Wittwer, mit Josephe Friederike Walz von hier.

Den 27. Bernhard Seig, Kupferdrucker, von Unterbeuern, mit Amalie Sahn von hier.

Den 27. Friedr. Ehrenfeuchter, Stadtvikarius dahier, mit Angelika Fink von Freiburg, (in Illenau kopulirt.)

Den 30. Georg Baumann, Schullehrer in Dundenheim, mit Marie Ursula Schnebel von Ichenheim.

Rechtspraktikant von Heidelberg. Hr. Benzinger, Dr. mit Gemahlin von Colmar. Hr. Koup, Part. mit Fam. von Mainz. Hr. Ehinger, Part. von Baden. Hr. Babinsky, Part. von Königsberg. Hr. Bremont, Rent. mit Fam. von Paris. Hr. Knon mit Gattin, Hr. Orth mit Gattin, Hr. Pilger mit Gattin und Hr. Schmidt mit Gattin von Heilbronn.

Im Rheinischen Hof. Hr. Femerich von Brühl. Hr. Bell, Fabrikant von Freiburg. Hr. Haubensack, Kfm. von Sönnigen. Hr. W. Haubensack, Kfm. daher. Hr. Rüttner, Kfm. von Frammersbach.

Im Ritter. Hr. Groskost, Part. mit Gattin von Straßburg. Hr. Gebr. Lapruy, Rent. von Bar le duc. Hr. Weber, Kaufm. von Mühlhausen. Mad. Nellesheim mit Fräulein Schwägerin von Pforzheim. Herr Steffar mit Sohn von Ladenburg. Hr. Maier, Partik. von Heidelberg. Hr. Marschel, Dr. von Oggersheim. Hr. Tost, Part. von Kopenhagen. Hr. Bohnet, Buchhändler von Stuttgart.

Im Römischen Kaiser. Hr. Kräger, Gutsbesitzer mit Bed. von Mainz. Hr. Kramer, Part. v. Eberbach. Hr. Fink, Kfm. von Freiburg. Hr. Haupt, Kfm. von Bamberg. Hr. Schrieder, Kfm. von Ellwangen.

Im rothen Haus. Hr. Trop und Hr. Barzer, Rent. v. Straßburg. Hr. Wessel, Apotheker v. Ittwald. Fräulein Reinwald v. Luxemburg. Fräulein Wessel v. Ittwald. Mad. Meese und Mad. Karrangat mit Bed. von Petersburg. Hr. Kinkler, Gartenauffeher mit Gattin von Schwyzingen. Mad. Walz und Hr. Bärl, Maler daher. Hr. Ludwig, Dr. von Freiburg. Hr. Ritzmann, Oberlehrer mit Fam. v. Eberbach. Hr. Sturzer, Part. von Landau.

Im der Sonne. Hr. Zier mit Gattin von Auenheim. Hr. Henninger, Hdm. von Bauchsloft. Hr. Münzgesheimer, Hdm. von Eberbach.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Denk, Hdm. aus Tyrol. Hr. Walther, Gutsbesitzer von Einsheim. Hr. Pfröder und Hr. Zahl, Kaufl. von Mainz.

Im Waldhorn. Hr. Markgraf, Veterinaire von Landau. Hr. Göttinger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Berger, Kfm. v. Bühl. Hr. Maag, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Groß, Part. v. Landau. Hr. Gruffier, Artist v. Paris.

Im weißen Löwen. Hr. Göbel, Kfm. v. Weßlar. Hr. Santer, Part. von Freiburg. Mad. Lucentus und Fräulein Schiller von Rohrbach.

Im wilden Mann. Hr. Schöffler von Eschelbronn. Hr. Schmidt, Gemeinderath von Reibenheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Küblermeister Fahrer: Fräulein Adam v. Oberkirch. — Bei Hrn. Th. Schlesinger: Hr. Hirsch, Hoffeingraveur v. Stuttgart. — Bei Hrn. Gärtlermeister Dölling: Madame Ufer mit Familie von Landau. — Bei Hrn. Hoffourier Berton: Mad. Steinhilper von Heidelberg. — Bei Frau Pfarrer Schmittthener: Frau Pfarrer Hörner Wittve von Einsheim. — Bei Hrn. Ministerialrath Kühenthal: Hr. Domainenverwalter Schweiger von Kelzergemünd. — Bei Hrn. Professor Maurer: Hr. Faser, Friedensrichter von Eckenoblen. — Bei Hrn. Medicinalrath Dr. Molitor: Hr. Regierungsrath von Chrismar mit Gattin von Mannheim u. Frau Medicinalrath Waldmann von Konstanz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.